

Umgang mit Corona in der internationalen Jugendarbeit

Folgen für geförderte Projekte:

Verantwortliche von Projekten, die aktuell Aktivitäten in betroffenen Regionen oder mit Teilnehmer/-innen aus betroffenen Regionen durchführen oder in den kommenden Tagen und Wochen planen, sollten sorgfältig, unter Berücksichtigung der vorliegenden Gesundheits-/Reisewarnungen und in Abstimmung mit ihren Partnerorganisationen prüfen, ob und welche Schritte notwendig sind, um die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer/-innen zu gewährleisten.

Grundsätzlich sollte bei KJP oder E+ geförderten JB eine Verschiebung der Maßnahme innerhalb des beantragten Projektzeitraums (E+) bzw. Kalenderjahr 2020 (KJP) möglich sein Bitte erfragt dies bei den Fördergeldgebern.

Werden Reisen durch den Partner abgesagt brauchen die Fördergeldgeber Nachweise der Reise- und Ausreisewarnungen.

Jugend für Europa formuliert wie folgt:

Bitte informieren Sie JUGEND für Europa zeitnah und in jedem Fall schriftlich, wenn Sie aufgrund der Situation einzelne Aktivitäten oder ein ganzes Projekt absagen oder verschieben oder die Teilnahme einzelner Gruppen bzw. Teilnehmer/-innen stornieren wollen. Stimmen Sie dazu bitte mit Ihrer zuständigen Kontaktperson bei JUGEND für Europa die förderrechtlichen Konsequenzen und die weiteren Schritte ab.

Für Kosten, die Ihnen eventuell zusätzlich durch nicht stattgefundene Aktivitäten oder die Absage einzelner Teilnehmer/-innen oder Gruppen entstanden sind (z.B. Absage oder Verschiebung von Reisen, verkürzte Aufenthaltsdauer aufgrund vorgezogener Rückreise, etc.), kann die Nationale Agentur den Grundsatz der "höheren Gewalt" anwenden, der es ermöglicht, hierdurch entstandene Kosten bis zur maximal bewilligten Fördersumme geltend zu machen.

Bitte holen Sie dazu in jedem Einzelfall weitere Informationen bei JUGEND für Europa ein.

Erasmus+ (Information bei JUGEND für Europa): <https://www.jugendfuereuropa.de/news/10906-coronavirus-covid-19-auswirkungen-auf-erasmus-jugend-in-aktion-und-das-europaeische-solidaritaetskorps/>

Die Jugendwerke fragt bitte separat an:

Erasmus+ (Informationen beim BIBB): <https://www.na-bibb.de/presse/news/2020/coronavirus-neue-informationen-zu-erasmus/>

Deutsch-Polnisches Jugendwerk: <https://www.dpjw.org/aktuelles-projekte/aktuelles/coronavirus-was-bedeutet-das-fuer-den-deutsch-polnischen-jugendaustausch/#content>

Deutsch-Französisches Jugendwerk: <https://www.dfjw.org/ressourcen/coronavirus-faq.html>

ConAct: <http://www.conact-org.de/news-terminen/conact-news/news-detail/news/informationen-zum-corona-virus/>

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch: <https://www.stiftung-drja.de/de/aktuelles/neuigkeiten/meldungen/2020/3/coronavirus.html>

Zuschüsse Wiesbaden weltweit:

Wir prüfen derzeit ob die Stadt Wiesbaden als Ausfallbürge anteilig von Stornokosten, die nicht durch den Drittmittelgeber getragen werden können, aufkommen kann.

Wir möchten Euch darauf aufmerksam machen, dass grundsätzlich der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung bei Planungsbeginn abgeschlossen werden sollte.

Impressum:

Amt für Soziale Arbeit

Jugendarbeit "Wi & You" - Team International

Telefon: 0611 / 31-3530

E-Mail: jugendarbeit@wiesbaden.de